

www.suedkurier.de/blumberg



Mit einem anspruchsvollen, hinreißenden Benefizkonzert unterstützt die Projektband „Women for Women“ in ihrer gemeinnützigen Arbeit. Unser Bild zeigt von links Barbara Klobe (Keyboard und Gesang), Bene Schreiber (Gitarre und Gesang), Bettina Kuhn (Gesang), Damian Roguski (Gitarre), Toto Klatt (Bass) und Marc Schreiber (Drums). BILD: CHRISTIANA STEGER

Benefizkonzert begeistert Publikum

- Projektband gastiert in der evangelischen Kirche
- Verein Women for Women hilft Frauen in Kenia
- Spende von Milchkühen als Hilfe zur Selbsthilfe

VON CHRISTIANA STEGER

Blumberg – Sehr gut besucht trotz des winterlichen Schneetreibens war das Benefizkonzert am frühen Sonntagabend in der evangelischen Kirche. Zum zweiten Mal gastierte die Projektband „Women for Women“ in Blumberg und die vielen Besucher ließen sich informieren und dazu musikalisch inspirieren. Der gleichnamige Tuttlinger Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, in einem der allerärmsten Gebiete Kenias verwitweten und verlassenen Frauen zu helfen. Frauen sind es, die oftmals mit vielen Kindern völlig allein und ohne Unterstützung sind: Sie bekommen vom Verein eine Milchkuh und somit die Chance, ihren Lebensunterhalt einschließlich Schulgeld für die Kinder bestreiten zu können. In einem Film infor-

mierte der Verein über seine Arbeit, die reichlich Früchte trägt und mittlerweile durch ein eigenes Organisationsteam mit kenianischen Mitarbeitern vor Ort unterstützt wird. Und unterstützt wird die Arbeit natürlich auch mit den außergewöhnlichen Konzerten, die die Projektband immer wieder gibt. Zum Teil christlich geprägt sind die Titel des Programms, wie „Jesus in my house“, bei dem die Zuhörer sich mit rhythmischem Klatschen gleich mit einbrachten oder auch „Bless the Lord“ und der einfühlsamen Ballade „Get here“. Trotz einiger freier Plätze in den vorderen Kirchenbänken blieben etliche Zuhörer lieber im hinteren Raum unter der Empore. Die Aufforderung, Platz zu nehmen beantworteten sie mit „Wir werden hier tanzen“, was sie dann auch taten, aber nicht nur sie. Beim zu Bewegung

Der Verein

„Women for Women“ ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Tuttlingen. Mit der Spende von Milchkühen will der Verein Witwen und alleingelassenen Frauen in Kenia unbürokratisch Hilfe zur Selbsthilfe geben. Seit 2013 hat der Verein, der 2010 die ersten beiden Kühe übergab, auch ein eigenes Team mit kenianischen Mitarbeitern vor Ort. Bislang wurden 325 Milchkühe übergeben. Die Tiere stammen vom heimischen Viehmarkt und sind tierärztlich untersucht. Eine Kuh kostet ungefähr 250 Euro. (stg)

animierendem Titel „Rollin in the deep“ zeigte sich Leadsängerin Bettina Kuhn als perfekte „Rockröhre“ und brachte die Kirche zum Rocken, zum großen Vergnügen der vielen Gäste, die spontan mitmachten.

Sanfte und nachdenkliche Songs folgten dann natürlich auch ihnen. Barbara Klobe und Bettina Kuhn sangen zusammen einen oft hinreißenden Song. Marc Schreiber spielte Bass und Drums. Marc stellte Bene Schreiber eine eigene Komposition vor, zuzunehmendem E-Gitarre und stimmkräftig in den Hintergrund. Bettina Kuhn „Ich rufe vor Namen“ und wurde sehr von dem klatschenden Publikum sehr liebevolle Homage. Der längst verstorbene große Musiker Leonard Colaluca. Im perfekten Zusammenspiel zwischen Stimmen und Instrumenten erklangen vier Strophes des gelegten Werks, laut und energiegeland bis hin zum Ende. Anisimo. Mit dem Titel „The Rose“ dankte die Band den Beifall und gab so den Auftakt auf den Frühling.